

SV EINTRACHT SEEBAD AHLBECK 48 e.V.

VEREINSCHRONIK

Andreas Dumke
2005

Lieber Leser,

mit dieser Chronik hab ich es mir zur Aufgabe gemacht über 50 Jahre
Ahlbecker Sportgeschichte aufzuarbeiten.

Das dies nicht ganz so einfach war, kann sich sicher jeder vorstellen.
Eine große Hilfe waren mir dabei die originalen Vereinschroniken,
in denen sich neben vielen Presseberichten auch einige sehr
schöne Fotodokumente aus früheren Zeiten befanden.

Ein Dankeschön geht natürlich auch an die vielen Helfer,
die mir Material bereitgestellt haben.

Ich hoffe mir ist niemand böse wenn ich in dieser Chronik irgendetwas
nicht erwähnt habe, aber ein lückenlose Aufarbeitung
von über 50 Jahren ist fast unmöglich.

Aber nun viel Spaß beim Lesen.

Andreas Dumke

1947



Spiel der SG Ahlbeck—Berlin Pankow, Endergebnis 3:5

1948

auf einer der ersten Sportversammlungen:



Wir erkennen von links:

W. Schwandt— Gerste— Arno Hering— E. Köhn— Frau Röstel— Karl Röstel— R. Loof—
Gerhard Stürmer— FrI. Dargatz— Werner Giese— R. Köhn— K. Gubanow— G. Quadt—
L. Schröder— H. Steinkraus— U. Steinkraus— W. Stöwhaas— H. Meißner

Sportgemeinschaft Ahlbeck

Unter dieser Bezeichnung wurde im April 1948 das erste Handballspiel gegen NeuhoF in Ahlbeck ausgetragen. Es wurde 8:1 gewonnen. Zum ersten Mal wurde das runde Leder über den Platz getragen. Auch das Rückspiel am 1. Mai wurde mit 7:4 gewonnen. So spielten sie damals:

Glasow
Meier Dicko
Krause Grunwald Eichler
Teßmann Dittmann Aßmann Pommerening Badura

Im ersten Spiel stand noch unser alter „Dixi“ Hollatz im Tor. Er machte dem jüngeren Rudi Glasow Platz, der allerdings auch schon einige Jahre auf dem Buckel hatte, aber trotzdem in der Folge durch viele Jahre hindurch Ahlbecks Ruhm begründen half.

Am 9. Mai wurde Bansin mit 11:2 eingedeckt und am 16. Mai die SG Jarmen mit 8:3 Toren. Gegen Jarmen spielten die Junioren in folgender Aufstellung:

Hein I
Krause Menge
Dicko Busse Neumann
Kirchberg Kierski Stöwhase Ewald Hein II

Man kann aber diese Anfangsperiode nicht beschließen, ohne auch der damaligen Organisatoren zu gedenken. Besonders Gerhard Kadow, der zu dieser Zeit den Organisationsleiter machte und aktiv als Schiedsrichter mitwirkte. „Handball-Kadow“ nannten ihn die Sportler im Gegensatz zum „Fußball-Kadow“, der in Wirklichkeit Erich hieß.

Wenn auf dem Sportplatz ein Spiel läuft, dann machen sich nur die wenigsten Gedanken darüber, was alles dazu gehört, bis es zum Spiel kommt. Die Initiatoren kommen meistens zu kurz, wenn es um die Verteilung der Lorbeeren geht.

Aber wir wollen gerade dieser Kameraden aus der Aufbauzeit gedenken, denen die Organisation noch viel schwieriger wurde als uns heute.

Was mussten Sie neben den Formalitäten nicht noch alles „besorgen“.

Denken Sie nur an den Sprit!

Bedenken wir auch die finanzielle Seite des Sportes zu dieser Zeit. Es gab noch keine „Betriebssportgemeinschaften“ und keine zu vereinnahmenden Gewerkschaftsanteile. Auch das Geld musste „besorgt“ werden. Doch die Spieler spielten teilweise barfuß, weil sie keine Fußbekleidung hatten. Trotzdem war in dieser harten Zeit die beste Sportkameradschaft zu verzeichnen.

Ohne Handballschuhe, ohne einheitliche Kluft, mit weißen Hemden, die man dann Rot färbte – so spielten damals die Ahlbecker Handballer.

Aber es steckte etwas drin in dem Kollektiv.

1949

1. Mai



Beim Umzug anlässlich der Mai-Feierlichkeiten waren unser Sportler natürlich dabei.
Fußball und Handball waren zu dieser Zeit noch vereint in der
BSG KONSUM AHLBECK
Zu erkennen sind von links:
Werner Dittmann– Neumann– Kurt Assmann– Günther Horn–
Wartenberg– Arthur Goß– Horst Hassler und viele andere.



Transparentträger
Sportfreund Helmut Müller

Die Ahlbecker Fußballer spielen 1949 gegen die ZSG Industrie Leipzig und verloren mit 1:9 Toren.



Spielbedingungen waren damals:
1 Zenter Räucherfisch



Hier sehen wir den Leipziger
Torsteher:
G. Busch

Für Ahlbeck spielten damals:

		Reuter		
		Geist	Herath	
	Wartenberg	Stürmer	Neubert	
L.Schmidt	Bornstedt	Blunk	Casparius	G.Schwandt

Auch das war 1949!



Wer erkennt sie wieder?

Schindler- ? - Priem-Stöwhaas-
H. Heiden- Steinat II- ?- ? -
Gehm- Steint I—?

Frauen-Handball, Freundschaftsspiel

Ahlbeck—Grimmen 5:1

Zu dieser Zeit spielte folgende Mannschaft:

	Oehmichen				
	Hollatz	Riemer			
	Fuchs	Nagler	Müller		
Neumann	Radüchel	Kasel	Görner	Krüger	



Übungsleiterlehrgang in Hamberge

Ab Dritte von Links:
Görner- Wolff- Simon

Pfingsten 1949

Freundschaftsspiel
Ahlbeck- Reinickendorf 5:3



Zeitungsberichte über einige Spiele der damaligen Frauen-Handball-Mannschaft:

Starke Ahlbecker Handballer

Konsum Ahlbeck gegen SG Mylau 8:4

Im Seebad Ahlbeck traten die Handballer der SG Mylau (Vogtland), die an dritter Stelle in Ihrer Landesklasse stehen, gegen die zur Landesklasse aufgestiegenen Handballer der BSG Konsum Ahlbeck an. Die Mylauer waren in der ersten Halbzeit leicht feldüberlegen, jedoch ließ die konsequent deckende Ahlbecker Hintermannschaft den Gegner nur schwer zum Torerfolg kommen. In der zweiten Halbzeit wurde Ahlbeck tonangebend und siegte nach packendem Kampf mit 8:4 Toren.

Das kürzlich ausgetragene Handballtreffen zwischen Anklam und Ahlbeck wurde nicht wie wir irrtümlich berichteten, von Anklam 8:7 gewonnen, sondern gestaltete sich zu einem 8:7 Erfolg für die Ahlbecker Elf.
Die Red.

I. Frauenmannschaft der BSG Einheit Ahlbeck ist Herbstmeister.

Am Vormittag des vergangenen Sonntages bestritten die Frauen-Handball-Mannschaften von Einheit Ahlbeck und Saßnitz ihr letztes Punktspiel in der Bezirksklasse Ost. Durch den 3:1 erkämpften Sieg über die Sportfreundinnen von Saßnitz sind die Einheit-Sportfreundinnen ungeschlagen Herbstmeister der Bezirksklasse Ost der Frauen geworden. Mit 6:0 Punkten stehen sie an der Tabellenspitze, gefolgt von Einheit Bergen mit 4:2 Punkten und Eggesin mit 0:6 Punkten. Zum Spielgeschehen ist zu sagen, dass unsere Frauen von Beginn des Spieles an dies fest in der Hand hatten. Nur den ausgezeichneten Leistungen der Torsteherin aus Saßnitz ist es zu verdanken, dass die erlittene Niederlage nicht noch höher ausfiel. Die Sturmführerin der Einheit-Frauen schoß Ihre Mannschaft mit 1:0 in Führung. Postwendend erzielten die Sportfreundinnen von Saßnitz den Ausgleich. Kurz vor Halbzeitschluß konnte noch einmal Simon für Ahlbeck erfolgreich sein und das Halbzeitergebnis von 2:1 für Einheit Ahlbeck herstellen. In der 2. Halbzeit erzielte Kadow das 3. und letzte Tor dieses Spieles. Somit stand das Endergebnis von 3:1 für Einheit Ahlbeck fest.

Die I. Frauenmannschaft siegte in Eggesin

Im fälligen Punktspiel in der Bezirksklasse der Frauen standen sich in Eggesin die I. Frauenhandballmannschaften von Eggesin und Ahlbeck gegenüber. Da unsere Mannschaft die Reise per Bahn antreten musste, kamen zwei Sportfreundinnen zu spät in das Spiel, und es musste mit 9 Spielerinnen ausgetragen werden. Dennoch spielten Sie ein großes Spiel und gewannen verdient mit 4:1 Toren. Obwohl die Sportfreundinnen aus Eggesin nicht schlecht waren, konnten sie trotz dieses Vorteils das Spielgeschehen nicht ändern und mussten den bis zum letzten kämpfenden Ahlbecker Sportfreundinnen den Sieg überlassen. Die Sportfreundin Simon von der BSG Einheit Ahlbeck war die beste Spielerin auf dem Platz und erzielte alle 4 Tore.

Wolf.

1950

Ein Schnappschuß aus dem Spiel gegen Saßnitz am 5.2.1950, das mit einem 5:1 Sieg unserer Mannschaft endete.

Unsere Aufstellung war:

Michl
L. Schmidt Wartenberg
Bornstedt Herath Schwandt
Urbatzke Stöwhaas Blunk Gamradt Neidel



Am 10.4.1950 unser nächster Gegner:
BSG Kabelwerk Oberspree Oberschöneweide



Unsere Mannschaft blieb mit 2:1 Toren
siegreich.



Diesen Sieg errangen:

Michl
Geist Zirm
Bornstedt Schwandt Stürmer
Wolff Stöwhaas Blunk Gamradt Neidel



Am 6.6. 1950
 Empor Ahlbeck—Neukölln 1:1
 Es spielten:

		Müller		
		Geist	Herath	
	Zirm	Stürmer	Stöwhaas	
L. Schmidt	Bornstedt	Blunk	Casparius	Schwandt



Vor dem Spiel gegen Friedland am 17.7.1950
 Nach großartiger Steigerung ein 3:0 Sieg für die Ahlbecker.
 Daran waren beteiligt:

		Reuter		
		Geist	Herath	
	Wartenberg	Stürmer	Neubert	
Gubanow	Bornstedt	L.Schmidt	Schwandt	Casparius

1950 vor dem Spiel gegen Lassan



Es waren dabei:
Kautermann– Stein– Stürmer– Gamradt– Schröder– Loof– Reimer– Schwandt– Urbatzka– Neidel–
Wartenberg

Es sind zu erkennen:
Stöwhaas– Schmidt– Renzke– Wolff–
Schwandt– Hilbert– Gamradt– Fubel–
Oehmichen– Herath



1951



3:6 Niederlage am 22.4.1951 in Anklam

Rückspiel am 22.7.1951 in Heringsdorf

5:3 Sieg

Den schafften:

Schwandt II– Schröder– Müller II–
Wartenberg– Bornstedt– Schwandt–
Reimer– Stürmer– Stöwhaas– Meißner–
Hilbert





Elfmeter für Ahlbeck
Stürmer verwandelt zum 2:0

Elfmeter für Anklam
Nur noch 2:1



1952

100 Jahre Seebad Ahlbeck



Beim Festumzug waren wir natürlich dabei



Osterturnier 1952 in Zinnowitz
auf dem Bild sind:
Wartenberg, Stürmer, Schwandt

wir spielten
gegen BAC Westberlin 1:3
gegen Sturmvogel Peenemünde 4:3 n.V.

Auf dem Bild sind: Meißner, Bornstedt



1953



Pfingsten 1953

Unsere 1. Fußballmannschaft zu Besuch im Thüringer Wald, bei der BSG Chemie Rudolstadt/Schwarza.
Wir führten lange Zeit mit 2:0 und verloren noch mit 3:5 Toren.

Sportfreund Junghans, unser damaliger BSG-Leiter, begrüßt den Gastgeber.

Hier geht unsere Mannschaft mit 2:0 in Führung.



Auf diesem Bild erzielt Chemie das 5:2



Die Chemie-Elf kommt zum Ausgleich.
Es steht 2:2



In den Jahren 1953 bis 1957 hatte die BSG Empor Ahlbeck eine starke Sektion Boxen. Die Wettkämpfe fanden im Saal des Hotel Liebmann statt. Da war was los, wenn unsere Kämpfer Schmeling– Horn– Riemer– Dittmeier– Fubel und wie sie alle hießen, in den Ring stiegen.

Der Saal konnte alle Schaulustigen kaum fassen.
Als Organisator war H. Luckmann besonders emsig.

Leider steht uns kein Photo– oder Zeitungsmaterial zur Verfügung.

1955



Übungsleiter und Betreuer Harry Holzinger mit der damaligen B-Jugend von Empor Ahlbeck in Wolgast



1956

Die Sektion Radsport der BSG Empor Ahlbeck war sehr aktiv. Durch das mehrere Jahre gefahrene **Bäder-Straßenrennen** machte sie sich in der ganzen Republik einen guten Namen.



Das mit viel Arbeit und Einsatzbereitschaft verbundene Straßenrennen war im nationalen Terminkalender eine bekannte Veranstaltung.



Solche Sportfreunde wie Karl Röstel, Karl Müller und Arno Hering hatten großen Anteil daran.

Das war zu der Zeit eines der bekanntesten Straßenrennen.

Jährlich eine große Teilnehmerzahl und bekannte Straßenfahrer nahmen daran teil.



Diese beiden starteten natürlich außer Konkurrenz.

Die Sieger machen die Ehrenrunde



1958



Am 16.3.1958

Punktspiel Empor Ahlbeck gegen Motor Stralsund II 0:1



Werner Reimer beim Eckball

Pfingsten 1958

Die 1. Fußballmannschaft nimmt am Fußball-Turnier in Zinnowitz teil.

